

Ronde Dolomiti – ITA

Vizetitel für unseren Highlander

Nur zwei Wochen nach dem ÖM-Finale trafen einander 70 Teams in Puos d'Alpago, unweit von Belluno, zum Finale im Alpe-Adria-Cup.

Die Veranstaltung, bei der viermal dieselbe 8,61 Kilometer lange Sonderprüfung zu absolvieren war, ist noch relativ kurzfristig in die Wertung gerutscht, nachdem die ursprünglich vorgesehene Rallye Idrija in Slowenien durch hartnäckige Kommunikationsverweigerung mit der Cup-Leitung signalisiert hatte, am Cup kein Interesse mehr zu haben. Alfred Kramer/Michael Uschan waren die einzigen Österreicher und erlebten noch einmal einen Saison-Höhepunkt. Die Auftakt-SP wurde nach nächtlichem Regen und Schnee zur Startnummernlotterie, weil die früh gestarteten Teilnehmer noch verschlammte Abschnitte und am höchsten Punkt sogar Glatt-eis vorfanden. Bestzeit ging so an einen Peu-

geot 106 mit Startnummer 80, der am Ende Platz 9 belegte. Kramer – von seinen Fans liebevoll „Highlander“ genannt – hatte einen hervorragenden Tag und nach SP 3 mit nur 0,9 Sekunden Rückstand auf den führenden Clio Williams sogar noch Chancen auf den Gesamtsieg. Klugerweise ließ er jedoch am Ende ein wenig nach, um Platz 2 im Alpe-Adria-Cup ins Ziel zu bringen und fiel so noch auf Gesamtplatz 3 zurück. Der Cup-Sieg war Mirko Carraro nicht zu nehmen, dem die bloße Zielankunft schon genügte. Weshalb er sich trotz einer gebrochenen Rippe durch quälte, aber über Platz 51 nicht hinaus kam.

Werner Schneider



**Die Cup-Dominatoren 2013 v. l. n. r.
Michael Uschan, Mirko Carraro,
Alfred Kramer, Denis Silotto**

Fotos: Wolfgang Troicher

Alpe-Adria-Rallye-Cup 2014

Zu neuen Ufern

Im Alpe-Adria-Rallye-Cup gibt es 2014 zahlreiche Neuerungen: Club-Status, Koeffizienten anhand der Sonderprüfungs-Längen, Finale in Kroatien und neue Klassen.

Die Alpe-Adria-Rallye-Cup-Familie erlebt 2014 einige sinnvolle Neuerungen

Foto: Werner Schneider

Wolfgang Troicher, Mastermind von Österreichs einzigem internationalen Rallye-Cup, hatte für 2014 ein Problem: Berechnungen ergaben, dass für eine Anmeldung bei der FIA eine Gebühr von 16.000 Euro fällig wäre. Weit jenseits der finanziellen Möglichkeiten des kleinen, aber feinen Alpe-Adria-Cups. Eine Lösung gab die OSK vor und so firmiert man künftig nach dem Vorbild des Historic-Cups von Sepp Pointinger

als Meisterschaft des Alpe-Adria-Rallye-Clubs, womit man gebührenfrei bleibt.

Aufwertung der Weiz-Rallye

Nicht die einzige Neuigkeit, die kürzlich bei der gut besuchten Siegerehrung für das Jahr 2013 in Kraig bei St. Veit an der Glan vorgestellt wurde. Die Punkte für die Veranstaltungen – für 2014 sind deren neun an acht Wochenenden vorgesehen – werden mit Koeffizienten aufgewertet, die



sich an der SP-Länge orientieren. Insofern darf sich die Rallye Weiz im August bereits auf etliche zusätzliche Teilnehmer freuen, verfügt sie doch als einzige über den höchsten Koeffizienten 2 und bekam überdies von den italienischen Teams im vergangenen Jahr höchstes Lob in Sachen Streckenführung ausgesprochen.

Neu im Reglement sind außerdem ein erstmaliger Ausflug nach Kroatien als Saison-Finale sowie eigene Klassen für Gruppe H-Autos bis zwei Liter

Hubraum, Historische und sogar M1-Autos nach OSK-Definition. Eingeschriebene Teams (bis zum 10. Februar gibt es Rabatt auf die Einschreibgebühr – 350 statt 400 Euro) erhalten in ihren Herkunftsländern (nach Lizenz) einen Rabatt von 30 Prozent auf das Nenngeld und zahlen bei Auslandsstarts maximal 200 Euro. Die besten sechs Ergebnisse werden gewertet. Weitere Informationen finden sich auf www.alpeadriarallycup.eu. Werner Schneider



www.rallye-fahren.at



www.ra

Alpe Adria Rally Cup 2014 gesichert - Kramer brennt in der neuen Saison auf Revanche

Nach Problemen mit der FIA-Gebühr von 16.000 Euro ist der AARC 2014 jetzt gesichert. Der Höhepunkt steigt vom 29. bis 31. Mai mit der 8. Jacques Lemans Kärnten Rallye. Alfred Kramer will zurückschlagen.

Ernst-Karl Koschnig

Kraig Am berühmten seidenen Faden hing die fünfte Auflage des Alpe Adria Rally Cups 2014. Die 16.000 Euro schwere FIA-Gebühr hätte die grenzüberschreitende Rallye-Challenge beinahe zu Fall gebracht. »Das können wir uns nicht leisten«, stöhnte Organisator Wolfgang Troicher, konnte aber bei der Abschluss-siegerehrung des AARC in der

Mostschenke Müller in Kraig sogleich Entwarnung geben. Das Zauberwort heißt »Klubmeisterschaft«, bestätigt auch der Klagenfurter Dietmar Hinteregger, der Vorsitzende des OSK-Rallyekollegiums der OSK (Oberste Nationale Sportkommission für den Motorsport). Unter diesem Titel entgeht man der Gebühr, und es bleibt

grundsätzlich alles beim Alten. Die Austragungsorte bleiben dieselben.

»Spannend und leistungsfähig«

»Wir geben nicht auf. Der AARC soll attraktiv, spannend und leistungsfähig sein, auch für Teams ohne Millionen-Budget«, erläutert Troicher. Kärntens Highlight wird wohl das 1. Rallye Weekend vom 29. bis

30. Mai in St. Veit, mit Sprint- und der 8. Jacques Lemans Kärnten Rallye, sein.

Somit gab es in Kraig für die italienische Abordnung und das komplette Kärntner Starterfeld mit Vizemeister Alfred »Highlander« Kramer doppelten Grund zum Feiern. »Dass der Gesamtsieger mit Renault-Clio-RS-Pilot Mirko Carraro wieder aus Italien kommt, ist

für mich kein Problem. Ich arbeite an der Revanche, denn es kann nur einen Highlander geben«, schmunzelte Alfred Kramer. »Wir haben schon viele Nennungen erhalten, das PS-Weekend wird ein Hit«, freut sich Wolfi Troicher.

Insgesamt acht Rallyes gehen in der neuen Saison über die Bühne – vier davon in Italien, zwei in Österreich, jeweils eine in Slowenien und Kroatien.

Alpe-Adria-Rally-Cup-Klubmeisterschaft 2014: 29.-30. März: 6. Ronde del Grifo (ITA) - Koeff. 1; 17.-18. Mai: 29. Rallye Bellunese (ITA) - Koeff. 1,3; **29.-31. Mai: 1. Rallye Weekend St. Veit/Glan;** 30. Mai: **Sprintrallye 100 St. Veit, (A)** - Koeff. 1; 31. Mai: **8. Jacques Lemans Kärnten Rallye (A)** - Koeff. 1,5; 26.-27. Juli: Rallye di Majano (ITA) - Koeff. 1,3; 8.-9. August: Rallye Weiz (A) - Koeff. 2; 23.-24. August: Rallye di Scorzé (ITA) - Koeff. 1; 12.-13. September: Rallye Nova Gorica (SLO) - Koeff. 1,3; 23.-24. Oktober: Rallye Opatija (HR) - Koeff. 1,5.



Michi Ouschan, »Highlander« Alfred Kramer und AARC-Chef-Organisator Wolfi Troicher bei der Abschluss-siegerehrung.

Gurnitz II - Völkermarkt III 9:1 (Nagele 3, Moser 3, Mitschey 2, Mitschey/Moser bzw. Wutte), **DSG Klagenfurt - Kelag 3:7** (Rehor 2, Dobrounig bzw. Grimschitz 3, Wutte 2, Pettauer, Wutte/Grimschitz), **St. Paul II - Lavamünd II 5:5** (Hartl 2, Schnidar 2, Joham bzw. Beckmann 2, Francisci 2, Beckmann/Francisci), **Annabichl III - KBSV Klagenfurt 4:6** (Muntean 2, Huber, Sulejmanovic bzw. Czell 3, Ziervogel, Jonach, Czell/Jonach), **KAC II - Maria Saal 7:3** (Thaler 3, Neumayr 2, Radovcic, Neumayr/Thaler bzw. Perkonig 2, Figge).

1. Klasse Ost

Annabichl II - Spittal II 7:3 (Petschnig 3, Novak 2, Reisner 2 bzw. Müller 2, Kuttin/Müller), **Landskron/Velden V - Landskron/Velden IV 8:2** (Siwetz 3, Straus 2, Affritsch 2, Strauss/Siwetz bzw. Strauss, Lenz), **Landskron/Velden VI - Feldkirchen/St. Urban II 7:3** (Vouk 3, Kofler 2, Polzer 2 bzw. Privasnik 2, Privasnik/Gütl).

Sport



DIDI POBASCHNIG

Der UEC Kiebitz Althofen spielt am 17. Jänner gegen St. Marein und will siegen, um den Abstand zu Tabellenführer Pubersdorf zu minimieren.

FAC: Kein Platz für Spekulationen

■ FRIESACH. Seitdem Sektionsleiter Rudolf Lintschinger und Trainer Florian Zuschlag dem Friesacher AC den Rücken kehrten, kursieren wildeste Gerüchte um den Verein. „Es wird im Bezirk Negatives geredet, vom Ende des Clubs gesprochen“, bedauert Marko Winkler, sportlicher Leiter und Trainer und: „Es geht weiter. Wir haben Unterstützung vom Obmann und Ideen.“ So soll die Saison auf einem besseren Tabellenrang abgeschlossen werden und in Zukunft auf eigene Kräfte gebaut werden. Hasan Muharemovic und Nermin Jusic sind weg. Von St. Veit kam Stefan Kandolf. „Wir wollen mit Kindern und Eltern wieder intensiver zusammenarbeiten“, sagt Winkler.

807951



Lino Acco, Annapaola Serena, Mirko Carraro, Denis Silotto, Alfred Kramer, Michi Uschan (v. li.)

Pugganig

Mit dem Saisonende das neue Jahr begrüßt

FÜR SIE DA

Ihre Anliegen zu aktuellen bzw. speziellen Sportthemen richten Sie an:

Sportredaktion:

Erich Hober
erich.hober@woche.at
Tel.: 0664/80 666 66 54

IMPRESSUM

WOCHEN St.Veit

A-9300 St. Veit/Glan, Zenswegerstraße 1, st-veit@woche.at
 ■ **Verbreitete Auflage:** 227.900 (Kärnten, wö, ÖAK 1.HJ 2013)
 ■ **Geschäftsstellenleiter:** Helmbrecht Sumann, Tel. 0664/80 666 6884
 ■ **Redaktion:** Peter Lindner, Tel. 0664/80 666 6673, Tanja Orasch, Tel. 0664/80 666 6674
 ■ **Verkauf:** Josef Heilingner, Tel. 0664/80 666 6883, Christopher Isopp, 0664/80 666 6849
 ■ **Produktion:** Carina Londer, Tel. 0664/80 666 6354

Kärntner WOCHEN

A-9020 Klagenfurt, Hasnerstraße 2/1, Tel. 0463/55 501, Fax 0463/55 501 666
 ■ **Verbreitete Auflage:** 3.302.480 (RMA gesamt, wö, ÖAK 1.HJ 2013)
 ■ **Reichweite:** 282.000 Leser pro Ausgabe in Kärnten, Schwankungsbreite +2,7% (MA 11/13, Erhebungszeitraum 07/2012-06/2013)
 ■ **Medieninhaber und Herausgeber:** Kärntner Woche Zeitungs-GmbH & Co KG, 9020 Klagenfurt, Hasnerstraße 2/1
 ■ **Geschäftsführung:** Robert Mack
 ■ **Chefredaktion Kärnten:** Gerd Leitner
 ■ **Anzeigenleitung:** Dieter Pucker
 ■ **Kundenservice:** 0463/5550
 ■ **Druck + Vertrieb:** Druckerei Carinthia, redmail Logistik & Zustellservice GmbH
 ■ **Reklamations-Hotline:** 051 795 500

RMA Ein Medium der Regionalmedien Austria AG
 ■ **Druckauflage:** 3.296.006 (RMA gesamt, wö/14tg., ÖAK 1.HJ 2012)
 ■ **Reichweite:** 3.991.000 Leser pro Ausgabe RMA gesamt +/-0,8%, (MA 11/12, Erhebungszeitraum 07/11-6/12)
 ■ **Chefredaktion:** Karin Strobl

Die mit dem Namen des Verfassers gekennzeichneten Artikel stellen nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers und der Redaktion dar. Bei Einsendungen von Artikeln und Fotomaterial an die Redaktion wird das Einverständnis zur Veröffentlichung vorausgesetzt. Der Herausgeber übernimmt keine Gewähr für eingandes Redaktions- und Bildmaterial. Termine und Ausschreibungen werden nach Ermessen gewissenhaft, jedoch ohne Gewähr veröffentlicht. Die Informationen zur Offenlegung gemäß § 25 Medieng können unter der URL <http://www.woche.at/imp/pressum/> abgerufen werden.

Alpe Adria Rallye Cup 2014 bringt einige Neuigkeiten. Neue Stationen, neue Wertung.

erich.hober@woche.at

■ ST. VEIT/KÄRNTEN. Im Gasthaus Müller in Kraig fand mit etwas Verspätung der Abschluss der letzten Alpe Adria Rallye Cup (AARC) Saison statt. Die große Siegerehrung ging über die Bühne. „Es war eine tolle Sache“, freut sich AARC-Organisator Wolfgang Troicher.

Den Sieg holte sich das italienische Duo Mirko Carraro und Denis Silotto. Alfred Kramer fuhr zuerst mit Sigmund Sappl und in weiterer Folge mit Jürgen Blassnegger und Michi Uschan auf Platz zwei – vor Lino Acco und Annapaola Serena.

Neue Rallyes

Die Saison 2014 bringt Neuigkeiten. Der AARC läuft künftig unter dem Namen Alpe Adria

Rallye Cup Clubmeisterschaft. „Für Fahrer und Veranstalter ändert sich nichts“, sagt Troicher. Mit der Beifügung „Clubmeisterschaft“ muss die AARC Organisation keine Zahlung an die FIA entrichten – steht dafür auch nicht in ihrem Rennkalender. „Wir ersparen uns dadurch 16.000 Euro, die wir lieber in Form von Preisgeldern an die Fahrer weitergeben“, so Troicher und: „Je mehr Starter, desto höher wird das Preisgeld ausfallen.“

2014 wird es acht Events geben. Der Saisonstart erfolgt mit der Ronde del Grifo (29./30. März), gefolgt von der Rallye Bellunese (neu) und dem Heimevent, dem Rallye Weekend in St. Veit (30./31. Mai). Weiters: Rallye di Majano (neu), Rallye Weiz, Rallye di Scorze, Rallye Nova Gorica und Rallye Opatija (neu). In der Wertung steht man ab drei gefahrenen Rallyes. Die besten sechs Läufe werden gewertet. „Man muss also nicht alle Rallyes bestreiten“, sagt Troicher.



Udo Butollo und Hannes Pink (re.) feierten ihren zweiten Platz in der Gruppe 2

Pugganig

AARC 2013

Gesamttabelle:

1. Mirko Carraro/Denis Silotto (Renault Clio RS)
 2. Alfred Kramer/Sigmund Sappl (später Michi Uschan; Mitsubishi Lancer Evo 6,5)
 3. Lino Acco/Annapaola Serena (Renault Clio Maxi)
- Gruppe 2:** 1. Alfred Kramer/Michi Uschan; 2. Hannes Pink/Udo Butollo (Lancia HF Integrale); 3. Peter Schumacher/Werner Puntschart (Mitsubishi Lancer Evi IX)

807985